

Knaus Tabbert gibt Landesbürgschaft zurück

Die Knaus Tabbert GmbH, Hersteller von Wohnwagen und Reisemobilen, hat im Geschäftsjahr 2011 nach Steuern 4,38 Millionen Euro verdient. Der Umsatz für das abgelaufene Geschäftsjahr liegt bei 238,6 Millionen Euro (Vorjahr 181,6 Millionen Euro). Der Gewinn fließt direkt in das Unternehmen zurück. Auch im Jahr drei nach dem Neustart steht Knaus Tabbert auf einer soliden Basis und verfügt heute über eine Eigenkapitalquote von 37 Prozent. Das Unternehmen kündigte an, „in den kommenden Wochen“ die Landesbürgschaft in Höhe von 22,4 Millionen Euro zurückzugeben.

An den vier Standorten in Jandelsbrunn, Mottgers, Obermeitingen und Nagyoroszi (Ungarn) produzierte das Unternehmen mit insgesamt 1280 Mitarbeitern im vergangenen Jahr rund 12 800 Einheiten, die im vergangenen Geschäftsjahr abgesetzt wurden. Maßgeblich für den Erfolg ist die neu entwickelte Reisemobilflotte der Marke Knaus mit den Modellen Sky TI, Sun TI und Sky i. Mit dem Kauf der Premiummarke für Kastenwagen Bavaria Camp und der strategischen Allianz mit dem Hersteller von Luxusreisemobilen Morelo ergeben sich neue strategische Möglichkeiten. Aufgrund der positiven Entwicklung der vergangenen Jahre und der damit einhergehenden Stabilisierung der Finanzen, wird Knaus Tabbert im laufenden Jahr 2012 seine Finanzierungsstruktur neu ordnen. (ampnet/Sm)

Bilder zum Artikel:

